



Jugendfreundliche Schach-Vereine 2007

25 Vereine aus 8 Bundesländern haben sich im 2. Jahr beim Projekt „Jugendfreundliche Schach-Vereine“ beteiligt – um 3 mehr als im starken Anfangsjahr 2006.

Große und kleine Vereine waren vertreten, alle haben ihre sehr engagierte Arbeit im Verein genau und mit viel Liebe zu ihrer Arbeit vorgestellt.

Bei jeder Präsentation war etwas Besonderes – sei es im Bereich Spitzenschach oder Breitenschach- zu finden, vom Jugendschachturnier im Schwimmbad über die Veranstaltung eines Family-Cups bis zur Absolvierung von 4800 km im Jahr im vereinseigenen Bus in Sachen Jugendschach.

Durchgesetzt hat sich schließlich der Tiroler Verein aus Landeck. Schon seit Jahren ist Landeck einer der Topp-Jugendschachvereine Österreichs. Zu verdanken ist das

Karin Schnegg und ihrem Team, das sich mit großem Zeit – und Arbeitsaufwand für die Jugendlichen einsetzt.

Mit 45 SpielerInnen zählt Landeck zu den größten Jugendvereinen, absolut Spitze ist aber die Zahl der Turnierpartien die im Jahr geleistet werden. Bei weit über 1000 Partien ist die Wochenend – und Feriengestaltung jedenfalls gesichert.

Nur knapp hinter Landeck **auf Platz 2** konnte sich ein weiterer Verein aus dem Westen platzieren, nämlich **Dornbirn aus Vorarlberg.**

Neben dem Breitenschach wird schon seit langem die Spitze durch regelmäßiges Vereinstraining mit großartigen Trainern gefördert. Mit Julia Novkovic, Milan Novkovic und Heinz Grabher sind gleich 3 B-Trainer im regelmäßigen Einsatz. Unterstützt werden sie von der C-Trainerin Monika Großlercher. So kommt es nicht von ungefähr, dass Dornbirn 2007 der erfolgreichste Verein bei den Jugend-Staatsmeisterschaften war.

Auf **Platz 3** landet der **S.C. Donaustadt aus Wien.** Jeden Freitagabend ist das (rauch – und alkoholfreie) Clublokal zum Bersten mit Jugendlichen gefüllt, so dass mit Samstagvormittag und Mittwochabend neue Termine zum Training gefunden werden mussten. Landesligaspieler betreuen die eigenen Jugendmannschaften, Spitzenspieler leiten das Freitag-Abendtraining und B- und C-Trainer arbeiten mit den erfolgreichsten Jugendlichen im Gruppen – und Einzeltraining.

Beste Neueinsteiger wurde SK Kl. Zeitung Mpo Maria Saal (Kärnten). Maria Saal hat mit Markus Ragger den momentan stärksten Österreicher hervorgebracht – und schon weitere Topp-Jugendliche sind im Kommen. So wurde bei der Wahl „Kärntner Sportler des Jahres“ Jugendkaderspieler Georg Halvax mit 3.598 Stimmen Dritter. Markus Ragger, dessen Bericht über die Jugendarbeit seines Vereins wir in ein paar Wochen genau wiedergeben werden, verweist auf das *„gezielte und gut strukturierte Training mit Spitzenspielern (...) welches der Gemeinde mit weniger als 5000 Einwohnern einen Spitzenplatz im österreichischen Schachsport ermöglicht.“*

In den nächsten Wochen wird die Jugendarbeit aller 25 Vereine auf der Homepage des ÖSB (www.chess.at) und in weiterer Folge auf der österreichischen Schach-Zeitschrift „Schach AKTIV“ genau vorgestellt.
Für 2008 erhoffen wir uns, dass sich noch viele weitere Vereine an dem Projekt beteiligen.

Herzlichen Dank an Petra Fahrner und Andreas Kuthan die in vielen Stunden mit mir gemeinsam das Projekt betreut haben.

Harald Schneider-Zinner, März 2008
Projektleiter
www.schachtrainer.at

Alle „Jugendfreundlichen Vereine 2007“ im Überblick:

Verein	
Schachklub Dornbirn	V
Esv Askö Admira Villach Sektion Schach	K
Schachklub Niederabsdorf	NÖ
Sportunion Ansfelden – Sektion Schach	OÖ
Schachklub Hypo Tirol Bank Kufstein	T
Spg. Sauwald	OÖ
Schachklub Hohenems	V
WSV ATSV RANSHOFEN – SCHACH	S
SV Raika Rapid Feffernitz	K
Spielgemeinschaft Schachvereinigung Voest Krems	NÖ
Schachklub Landeck	T
SC Raika Sieghartskirchen	NÖ
Union Neuhofen/Krems	OÖ
S.C.Donaustadt	W
ASKÖ JUS Braunau	S
SK Funktrans	Stm
ESV Austria Graz	Stm
SK Gloggnitz	NÖ
SK Kl. Zeitung MpoeMaria Saal	K
Schachfreunde Graz	Stm
UNION-STYRIA-KLEINE ZEITUNG Graz	Stm
Spg. Feldbach-Kirchberg	Stm
SK Litschau	NÖ
Schachklub Sparkasse Ternitz	NÖ
Asvö VhsPöchlarn/Kr.	NÖ

